

ABC-Str. 45
20354 Hamburg
Telefon: 040/30 96 98 - 0
Telefax: 040/30 96 98 - 50

Schadenanzeige Sach

- ☐ Brand ☐ Blitzschlag ☐ Explosion ☐ Betriebsunterbrechung
☐ Implosion ☐ Überspannung

Versicherungsscheinnummer

Schadennummer

Hagen & Kruse
ABC-Str. 45

20354 Hamburg

Name und Anschrift Versicherungsnehmer

.....
.....
.....
.....

Beruf /Betrieb

Telefon dienstlich

Fax

Telefon privat

IBAN

BIC

Geldinstitut

abw. Kontoinhaber

A) Allgemeine Fragen

- | | | | | |
|-----|---|---|--|--|
| 1. | Wann ist der Schaden eingetreten? | am | um | |
| 2. | Wann und von wem wurde der Schaden bemerkt? | am | um | von |
| 3. | Wann erhielten Sie Kenntnis vom Schadeneintritt | am | um | von |
| 4. | Wurde der Schaden bereits gemeldet ? | <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja | am | an |
| 5. | Wann erfolgte die polizeiliche Anzeige des Schadens? | am | Aktenzeichen | |
| | | bei Dienststelle | Sachbearbeiter/Telefon | |
| 6. | Wo ist der Schaden entstanden ? | PLZ, Ort | Straße, Haus-Nr. | Raum/Stockwerk |
| | | <input type="checkbox"/> Hauptgebäude
<input type="checkbox"/> Anbau
<input type="checkbox"/> im Freien
<input type="checkbox"/> Sonstiges | <input type="checkbox"/> im Ausland (Ort, Land): | |
| 7. | Bei Hausrat-Schäden | Wohnfläche in qm | Anzahl Räume der Wohnung | Anzahl der Personen im Haushalt |
| 8. | Wer ist Eigentümer der vom Schaden betroffenen Sachen? | <input type="checkbox"/> Versicherungsnehmer
<input type="checkbox"/> Untermieter
<input type="checkbox"/> Familienangehöriger | <input type="checkbox"/> Betriebsangehöriger
<input type="checkbox"/> Besucher <input type="checkbox"/> Kunde | <input type="checkbox"/> Leasinggeber |
| 9. | Sind Sie Mieter/Eigentümer des Gebäudes, der Räume oder der Wohnung ? | <input type="checkbox"/> Eigentümer <input type="checkbox"/> Mieter | falls Mieter, Eigentümer ist: | |
| 10. | Das betroffene Gebäude, der Raum, die Wohnung war am Schadentag | <input type="checkbox"/> nicht bezugsfertig
<input type="checkbox"/> bezugsfertig | <input type="checkbox"/> benutzt
<input type="checkbox"/> unbenutzt seit: | <input type="checkbox"/> bewohnt
<input type="checkbox"/> unbewohnt seit: |
| 11. | Sind Sie von einem gleichen Schaden schon früher betroffen worden ? | <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja, am | entschädigt durch | mit EUR |
| 12. | Das Gebäude war vor dem Schaden | <input type="checkbox"/> in einwandfreiem Zustand
<input type="checkbox"/> reparaturbedürftig | Mängel: | |

B) Sachverhalt und Ursache des Schadens
(bitte immer und ausführlich berichten)

12. Welche Maßnahmen haben Sie zur Bergung und Erhaltung der beschädigten und geretteten Sachen unternommen?

13. Sind die vom Schaden betroffenen Sachen noch anderweitig versichert (z.B. durch eine gleichartige Versicherung, Reisegepäckversicherung oder durch den Leasinggeber)? ☐ nein ☐ ja, Art der Versicherung: ☐ Hausrat ☐ Glasbruch ☐ Gebäude ☐ Reisegepäck ☐ techn. Vers. ☐ Sonstige:
Name und Anschrift der Gesellschaft
Versicherungsschein-Nr. Versicherungssumme ☐ DM ☐ EUR

14. Haben Sie bei dieser Gesellschaft bereits Ersatzansprüche angemeldet? ☐ nein ☐ ja, am Schaden-Nr.

15. Bei welcher Gesellschaft ist das Gebäude - bzw. wenn wir Gebäudeversicherer sind - der Inhalt versichert? Name und Anschrift der Gesellschaft Versicherungsschein-Nr.

16. Wer hat den Schaden verursacht? Name und Anschrift

17. Besteht für diese Person eine Haftpflichtversicherung? ☐ nein ☐ ja, bei Versicherungsschein-Nr.

Bei Schäden am Bodenbelag

18. Auf wessen Kosten wurde der Bodenbelag angeschafft? ☐ Vermieter ☐ Mieter ☐ Sonstige ☐ Hauseigentümer

19. Wie wurde der Bodenbelag verlegt? ☐ lose ☐ leicht verklebt (z.B. Fußleisten, Klebeband am Rand) ☐ festverklebt ☐ Sonstiges:

20. Ist unter dem Bodenbelag ein bewohnbarer Fußboden (z.B. PVC, Holz, Parkett)? ☐ nein ☐ ja, welcher?

C) Verzeichnis der vom Schaden betroffenen Sachen (nach Möglichkeit Anschaffungsbelege beifügen)	(1) lfd. Nr.	(2) Anzahl	(3) Beschreibung der Gegenstände	(4) Art und Umfang des Schadens (zerstört, beschädigt)	(5) Anschaffungsjahr	(6) Wiederbeschaffungspreis EUR	(7) Wert vor dem Schaden unter Berücksichtigung von Alter und Abnutzung EUR	(8) Instandsetzungskosten bzw. Schaden EUR

Sind Sie vorsteuerabzugsberechtigt? ☐ nein ☐ ja voraussichtliche Schadenhöhe EUR
Die im Verzeichnis aufgeführten Preise verstehen sich ☐ mit Mehrwertsteuer ☐ ohne Mehrwertsteuer Bei Schäden in Gewerbebetrieben: Die unter C) genannten Preise sind ☐ Einkaufspreise ☐ Verkaufspreise

D) Ergänzungsfragen Blitzschlag

22. An welcher Stelle schlug der Blitz ein und welche Spuren beweisen den Einschlag?

23. Welche Schäden entstanden am Gebäude?

24. Wurden nur elektrische Leitungen u. Geräte betroffen? ☐ nein ☐ ja

Brand

25. Mußte gelöscht werden und ggfls. mit welchen Mitteln? ☐ nein ☐ ja, mit

Gesonderter Rechtsfolgenhinweis

Der Gesetzgeber hat uns im Versicherungsvertragsgesetz (VVG) verpflichtet Sie ausdrücklich darauf hinzuweisen, welche vertraglich vereinbarten Verhaltensregeln (Auskunfts- und Aufklärungs-Obiegenheiten) Sie nach einem Schadenfall haben.

Hierzu zählen:

- Lassen Sie die Schadensstelle möglichst so lange unverändert, bis sie durch uns freigegeben wird. Sind Veränderungen unbedingt notwendig, so sind die beschädigten Teile bis zu einer Besichtigung durch uns aufzubewahren
- Uns ist - soweit möglich - jede Untersuchung über Ursache und Höhe des Schadens und über den Umfang der Entschädigungspflicht zu gestatten. Jede Auskunft dazu ist uns - auf Verlangen schriftlich - zu erteilen und die von uns angeforderten Belege sind beizubringen.

Was geschieht wenn Sie diese Verhaltensregeln nicht beachten?

Sie gefährden Ihren Versicherungsschutz, ganz oder teilweise.

Geregelt ist diese Rechtsfolge in § 28 VVG, danach ist der Versicherer bei der Verletzung einer vom Versicherungsnehmer zu erfüllenden vertraglichen Obliegenheit nicht zur Leistung verpflichtet, wenn der Versicherungsnehmer diese Obliegenheit vorsätzlich verletzt hat.

Im Fall einer grob fahrlässigen Verletzung der Obliegenheit ist der Versicherer berechtigt, seine Leistung in einem der Schwere des Verschuldens des Versicherungsnehmers entsprechenden Verhältnis zu kürzen; die Beweislast für das Nichtvorliegen einer groben Fahrlässigkeit trägt der Versicherungsnehmer.

Unterschriften

Ort, Datum

Unterschrift des Versicherungsnehmers